

[Handarbeiten und Mode]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 31

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Spitzen
schmeicheln



1052: Jungendliches Kleid-
chen mit dem tief ange-
setzten Ärmel. Hier werden
Gulpure-Spitzen als Achsel-
garnitur verwendet

1053. Nöchmittagskleid
mit der neuen Schuller-
linie, die durch das
Spitzen-Entre-deux noch
besonders betont wird



1063



1062



1063

1054. Dieses Jäckchen ganz
aus Spitzen ist für festliche
Anlässe bestimmt. Besonders
apart wirkt hier das ab-
stehende Schösschen



1064

1065. Hier ist der neue,
auf angesetzte Ärmel
einmal ganz aus Spit-
zen hergestellt. Das in
den gleichen Spitzen
angefertigte Häub-
chen-Arztu ist eine der
letzten Kreationen
aus Paris



1065



1066

1056. Diese Spitzenbluse mit
dem doppelten Kragen ist
in ihrer Art ganz neu



1067

1057. Für die ältere Dame ist eine Spitzen-
jacke aus schweren Gulpure-Spitzen in der
klassischen Form besonders geeignet



90.2e

Schon im frühesten Mittelalter haben die Spitzen in der
Frauenmode Eingang gefunden... Sie sind der Inbegriff von
Weiblichkeit und Anmut und schmücken jede Frau. Ihre
Verwendung ist mannigfaltig, können sie doch nur partiellweise
oder für ganze Kleidungsstücke in Anspruch genommen wer-
den. Spitzen wirken immer festlich und froh und tragen dazu
bei, uns aus den Sorgen des Alltags herauszuholen.

Bestellschein für ein Schnittmuster

Senden Sie mir ein Schnittmuster zu
folgender Abbildung
Den Betrag für das Schnittmuster füge ich in Briefmarken bei
ersuche ich durch Nachnahme zu erheben
Nichtgewünschtes streichen

Heft Nr. _____ Modell Nr. _____ Grösse Nr. _____

Name: _____

Adresse: _____

Schnittmuster können zum Preise von Fr. 1.50
durch unsern Verlag bezogen werden. Sie sind
in den Grössen 40, 42, 44 und 46 erhältlich.



Weisser sportlicher Damenpullover

Material: 250 g dünne Pulloverwolle, 1 paar Nadeln Nummer 2½.

Strickfolge: Unterer Rand, Kragen und Stulpen sind mit 2 r. 21 M. zu arbeiten, übriger Pullover somit das Flächenmuster 2 r., 1 linke M. bei jeder 3. Reihe 1 Lochtour arbeiten usw.

Arbeitsfolge: Rücken, Anschlag 130 M., strickt ein Rand von 5 cm Höhe, mit 2 r., 2 linke M., dann im Grundmuster weiter fahren. Nach je 1½ cm 1 M. aufnehmen. Bis zu 30 cm Totalhöhe. Von hier an wird für den Armausschnitt ausgerundet. Es werden 6, 4, 3, 2, 1, 1 M. abgk. Dann gerade weiter stricken und bei 48 cm Totalhöhe für die Achseln abschrägen. Dreimal 10 M. abketten. Den Rest der M. für Halsausschnitt gerade.

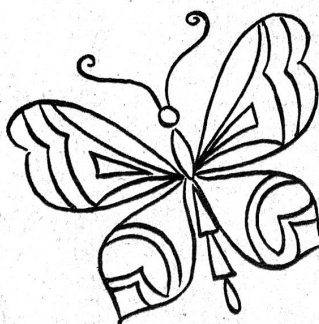
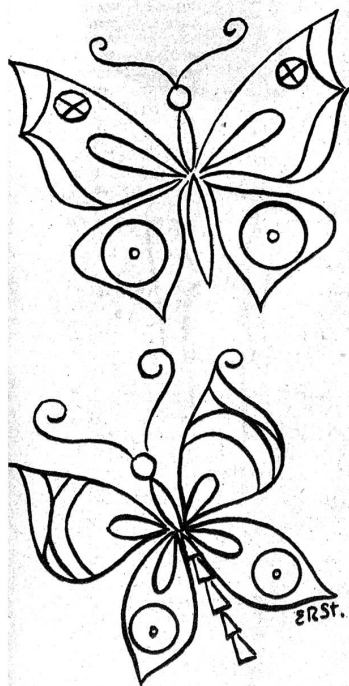
Vorderteil: Anschlag 130 M. Es wird nun bis zum Halsausschnitt gleich gearbeitet. Für den Halsausschnitt werden bei 42 cm Totalhöhe die mittleren 8 M. abgk. und je ein Teil für sich fertig gearbeitet. Auf der Halsausschnittseite noch je 3, 2, 2, 2 und dreimal 1 M. abketten.

Ärmel: Anschlag 72 M., strickt ein Rand von 3 cm Höhe. Dann auch wieder im Flächenmuster weiterfahren und bei jeder 2. Nd. 1 M. beidseitig aufnehmen, bis zu 120 M. Oberarmweite. Bei 14 cm Totalhöhe wird für Armausschnitt abgerundet, 8, 6, 4, 3, 2 und dreimal 1 M. abketten, dann fortlaufend 1 M. bis nur noch 35 M. übrig sind. Dieselben gerade abketten.

Kragen: Nach dem Zusammennähen der beiden Teile und der Ärmel, wird für den Kragen zirka 80 M. aufgefasst und 8 cm hoch 2 r., 2 1 M. gearbeitet. Nun wird der Kragen zur Hälfte nach innen umgelegt und niedergenäht.

J. Floreani-Spettel, Kalchackerstr. Bremgarten - Bern

Eine besonders praktische Spanschachtel



Wie oft wünschen wir unsern Staublappen, den wir im untern Stockwerk oder sonst in unpraktischer Weite versorgt haben, herbei, um noch schnell, bevor unsere Gäste kommen, einen kleinen Staubschimmer wegzuwischen.

Ich schlage Ihnen nun vor, in diese hier gezeigte, hübsch bemalte Spanschachtel, die auf Tischchen, Truhen oder Kommoden gestellt, sehr dekorativ wirkt, einen gestrickten Staublappen zu versorgen. Die rohe Schachtel erhalten Sie in jedem Farbwarengeschäft zu niedrigem Preise. Diese wird mit einem hübschen Farbton grundiert und mit den hier in Naturgrösse gezeigten Motiven bemalt. Zuletzt überpinseln wir die ganze Schachtel zum Schutz der Malerei mit einer dünnen Lackschicht.

Else Ruckli-Stoecklin

